



## HOLM/HETLINGEN/MARSCH UND GEEST

# Kaffeetrinken beim Bürgermeister

3. Juni 2010 | von Christina Prahel



**Eine von Dörte Rißler-Gülcks Spezialität** ist die Kuhfleckentorte: Die Leckerei aus Joghurt, Sahne und pürierten Himbeeren soll im neuen Bauernhof-Café angeboten werden. prahl

HOLM. "Was geht da vor auf dem Rißler-Hof?", diese Frage stellen sich die Holmer schon lange. Seit mehr als einem Jahr wird auf dem Anwesen des Bürgermeisters Walter Rißler gewerkelt, der gesamte Kuhstall entkernt und neu hergerichtet. Jetzt ziert ein Schild den grün gestrichenen Giebel des Bauernhauses an der Straße Im Ort 16. "Rißler Hof - Café und Bleibe" steht dort geschrieben.

Was sich genau dahinter verbirgt, davon können sich Interessierte am Sonntag, 6. Juni, erstmals ein Bild machen. Ab 14 Uhr lädt die frischgebackene Bauernhof-Café-Besitzerin Dörte Rißler-Gülck, Tochter des Bürgermeisters, in das Haus ihrer Eltern zum "Tag der offenen Tür" ein. "Wir wollen uns vorstellen. Und endlich das Geheimnis um den ehemaligen Kuhstall lüften", erläutert die sympathische Brünnette. Ein eigenes Café, das sei schon lange ihr Traum gewesen. Als die Eltern sich mit 65 Jahren aus der Landwirtschaft zurückzogen und die Tiere und Ländereien verkauften, konnte der Wunsch in die Realität umgesetzt werden.

"Ein richtiges Café gibt es in Holm bislang noch nicht", erläutert Rißler-Gülck mit strahlenden Augen und vor Aufregung leicht geröteten Wangen. Daher sei das Projekt auch von der "AktivRegion Pinneberger Marsch und Geest" als besonders wertvoll für den Tourismus anerkannt und dementsprechend finanziell gefördert worden. Die neue Gaststätte soll nicht nur Anziehungspunkt für viele Holmer sein, sondern richtet sich vor allem an die zahlreichen Radreisenden in Marsch und Geest. "Für einen kleinen Zwischenstopp sind wir der perfekte Ort, direkt am Geesthang mit dem Blick über die Weite der Haseldorfer Marsch", schwärmt Rißler-Gülck. Und wer mag, kann sogar über Nacht bleiben - in einem der drei Gästezimmer, die sie auf dem ehemaligen Heuboden über dem Café eingerichtet hat.

### **Alle packen mit an**

Sehr zur Freude des stolzen Vaters: "Schön, dass hier wieder Leben reinkommt. Sonst wäre mir nachher noch langweilig geworden", sagt Bürgermeister Rißler mit einem Augenzwinkern. Klar, dass er seiner Ältesten bei den Umbau-Arbeiten tatkräftig unter die Arme griff. Ebenso wie der Rest des Rißler-Clans. "Das Café ist ein Familienprojekt", so Rißler-Gülck. "Meine Schwester erstellt gerade die Internet-Seite, mein Mann Olaf Gülck hat die Terrasse und den Garten angelegt, meine Mutter und ich backen."

Die Herstellung leckerer Torten und Kuchen sei nicht nur Hobby, sondern eine wahre Leidenschaft, die sie nun zum Beruf gemacht habe. Klassiker der Hausmannskost wie Stachelbeer-Baiser-Torte, Hefekranz, Philadelphia-Torte oder Blaubeerkuchen sollen das Aushängeschild ihres kleinen Unternehmens sein. Dass es von Erfolg gekrönt sein wird, davon sind alle Rißlers überzeugt. Wo kann man schließlich sonst von sich behaupten: "Ich war heute Kaffee-trinken bei den Bürgermeisters?"

Quelle: <http://www.wedel-schulauer-tageblatt.de/nachrichten/tokales/wedel/holmhettlingenmarsch-und-geest/artikeldetails/article/1694/kaffeetrinken-beim-buergermeister.html>